

Für unsere Jugend.

Ganfedriftel.

Es war einmal ein fleines Dad- | driftel, die unter den anderen den, bem waren Bater und Mutter Ganfen ftand, gitterte bor Angit, geftorben und hatten es in großer denn fie wußte nur gu gut, wein Armut gurudgelaffen. Riemand bie Drobung galt. Gie lief baber wollte fich bes Baijenfindes anneh eilig in den Ganieftall, und die anmen; endlich wies man ihm ein bern Ganje folgten ihr. Als die Bintelden im Armenhause an, und lette Bans im Stalle mar, verdamit es fein Brot verdiene, mußte ichloß ibn die Bouersfrau und fagte bie Banje ber reichen Bauern ju der Magd: "Morgen fommt buten. Das war eine boje Arbeit, meine Frau Bafe, ba wollen wir benn die große Berde Banje ließ bie beste ichlachten!" 218 die Banjefich ichwer jufammenhalten, und driftel das borte, gab fie fich im wenn am Abend auch nur eine Stalle geschwind ihre rechte Gestalt Bans fehlte oder ju fruh nach Sau- wieder, benn fie bachte, fie tonnte fe geflogen war, ging es der armen als die erfte an das Meffer geliefert Ganfedriftel traurig, Ginft butete merben. fie bie Banfe auf einer bom Dorfe Im früheften Morgen fam bie weit abgelegenen Beide und hatte Bauersfrau mit ber Magd, ichlog Abends jetten fich immer zwei Stormit ihnen ihre liebe Rot, denn es den Stall auf und sagte: "Kriech che auf die Scheune, rechts einer, pab wenig Hutter auf der Weide, hinein und sich mir die beste aus!" links einer, und flopperten mit ihund an frischem Baffer fehlte es Die Magd froch in den finstern rem langen Schnabel. Benn die dann dem Bater alles, was im Garganglich. Bie fie fich nun bemubte Stall, tappte umber und erwischte Rinder zu viel Larm machten, flogen

Bib mir bein Tüchlein, Co lebr ich bich gwei Sprüchlein."

"Das war ein schöner Tausch!" Fran die Tür ein wenig, und die gestellt werden, und Moppi lief ne-rief lachend die Gänsechristel. Magd schlüpfte heraus und flüster- benher. Als der Zug ankam, stieg selpusser schwerke, int Eieln bespannt, "Spriiche weiß ich felbst genug." — te. am gangen Leibe zitternd: der Bater aus, und alle freuten fich er es unbedingt dem Bater erzählen bir gute Dienite tun. Wenn bu eine wenns nicht gar ber Teufel ift. Das Gans würdest, dann wirde deine Ding da drinnen griff sich gang Rot ichnell ein Ende haben; die baarig an und hatte feurige Augen fteben und dir als ihrer Meister'n denn nichts gehört?" Da wurde gehorden." - "Das fiel mir ein, ber Bauersfrau angit und bang, eine Gans zu werden," rief die und fie rief nach ihrem Manne. Mis Ganiedriftel; "ich habe feine Quit, ber horte, um mas es fich handelte. Gras und Safer gu freffen und mit ergriff er einen großen Sinuppel au Martini ichlachten zu laffen." und rief brobend: "Beraus, wer ba

ifts nicht gemeint. Das eine Spruch rief, rif er die Tur weit auf. Die Iein macht bir gur Bans, und bas Banjedriftel batte fich in ihrer andere macht bid wieder gur Banfe- Angit gefdwind wieder in eine driftel," - "Da nimm!" fagte die Gans verwandelt und war die erfte, Ganfedriftel, fnüpfte ibr Tu ffein die mit lautem "Gaf-gaf!" aus bem Is und gab es bem fleinen Manne, Stalle lief. Die andern Banje folgber es fich um den Roof band und ten ihr, und alle eilten gum Sofe bor Freude umberbupfte. Dann binaus, und als die Bauerefrau trat er bor bie Banjedriftel bin und mit ber Magd laut ichreiend binterfagte ihr feine Sprlichlein. Das brein lief, flogen die Ganfe auf und cine Ioutete:

Dortebigurte, wer fanns?

Das andere bieß:

Tein nicht," rief lachend ber Rlei e, und rief immer gorniger: "Beraus, "es mare ichade um dich, wenn du was da brinnen ftedt!" Endlich hi!" Mit diesen Worten lief er dem und als er sab, daß dieser leer war. 3ch weiß ein fleines Hämmerlein naten Balde ju und verigwand. frante er fich binter dem Obre und Die Gansechriftel aber dachte: du brummte: "Bei der Magd ists wohl Das pocht und flopfet Tag und willft doch einmal die Spriiche ber im Oberftilben nicht gang richtig, suchen und sehen, ob dich dies bud- morgen foll sie den Abschied erhal- Ob einer schläft, ob einer wacht. lige Rerlden nicht betrogen hat. ten." Sie fprach den erften Spruch leife Die Ganfechriftel war als Gans Doch ftarfer flopfts das eine mal bor sich bin, und faum mar das let in den Bald geflogen, aber, o Jam- Und schwächer dann das andre mal. Dir pochen macht das Sammerlein! te Bort von ihren Lippen, jo war mer! als fie das zweite Sprücklein Run hore wohl, was ich dir fag. fie auch schon in eine schöne weiße gafen wollte, hatte sie es in all der Und mert auch auf des Hammer spüren mußt! Gans verwandelt worden. Die Gän- Angst vergessen. Sie hing traurig je fdienen fich gar nicht dariftet ben Ropf und fann und fann, aber au berwundern, sie kamen zutrausich es war alles umsonst. Da hörte sie Sag ich: Komm ber, o liebes Kind! hertet und fingen an, allerlei unt plotlich hinter einem Buiche ein O fomm, o fomm mit mir geschwind Und macht dir Angit und macht dir de zu schwahen, und fie verstand leises Geficher. Sie machte einen Und fieb, was dir in dieser Racht die jeltsame Sprache und fonnte fie langen Sals, um ju feben, was Das Christfind Schones hat ge- Bis du ju Bater und Mutter gehit felbit reden. Am Abend fprach fie dort fo bobnisch lachte: ogleich wieder als Ganiechriftel por Dug nun Gafer freffen!"

gehorchten ihr gern. Banfe beimgetrieben werden follten, ften Worte gab, damit fie ibn boch fprach fie fiets nur das andere loslaffe. Aber fie hielt ihn fo lange Spriichlein und trieb dann als Ban- feft, bis er ihr wieder ju dem gweidaufe. Eines Abends aber erhoben wie froh war die Gansedriftel, als D halte ftets fie hoch, ploblich die Banje ein gewaltiges fie feine Bans mehr war! Der flei- Wer weiß, wie lange, lange noch Beidrei, und eine nach ber anderen ne Mann aber rieb fein Bein und Sie noch dein eigen find. flog ichreiend bem Dorfe gu. Gie bintte verdrieflich fort; benn wenn hatten einen Fuchs bemerkt, der aus es nach seinem Buniche gegangen Ber weiß, ob nicht in nächster Zei bem Balde geichlichen fam. In der mare, hatte die Gans eine Gans Sie dir entreift der Tod, Angit war auch die Ganiechriftel bleiben muffen. - Und die Ganfe- Und ploglich naht fich dir die Not als Gans mit fortgeslogen und mit christel? — Die hat nie wieder die Und bittres Hrzeleid.
Dof eines reichen Bauern eingefal- duldig die Ganse gebütet; durch Und ob dein Sinn den schweren fen, 216 die Bauersfrau die Ganie Schaden mar fie flug geworden und angeflogen fommen fab, fagte fie bielt es ihr Leben lang mit bem Auch vollends nicht erfaßt. gornig: "Romm mir nur morgen Sprichwort; unter die Finger!" Die Gänfe- Trau

fleines budliges Mannlein por ihr die in einer Ede fat, bei den Baa- wollte der Bater alle befuchen. Da berausgefommen, und balb waren

"Aber meine Spriichlein doch nicht," "Fran, da drinnen ists nicht richtig. fehr. Dann gingen fie zusammen mußte. fagte bas Mannlein, "die fonnten In bem Stalle ftedt ein Dieb, Banje murden beine Sprache ver- und bruffte mich an. Sabt 3hr "Si! bi!" lachte ber Aleine, "lo drinnen ftedt!" und indem er bas flogen hoch über bas Dorf meg. Die Bauersfrau aber ichlug die Sande Ert ein Mägblein und jest eine Gana." über dem Ropfe gusammen und iammerte: "Ich, meine Banie! mei-Dest ein Magblein und erft eine Bane. ichab, ftand ber Bauer noch immer "Bergif nur bas zweite Gprud- mit feinem Anuppel vor bem Stalle 20 Martini gefchlochtet murbeit. &! blidte er vorfichtig in den Stall,

hrer Berde. Bon nun an hatte jie In demielben Augenblick hatte aute Beit, denn es fehlte ihr nicht aber auch die Bans den bojen an Unterhaltung, und die Ganje Zwerg am Bein gepadt und fich fo feitgebiffen, daß ber bobnifche Wicht Wenn der Abend fam und die laut aufichrie und der Band die befristel ihre Berde vergnügt nach ten Sprüchlein verholfen batte. D, Sab deine Eltern lieb, mein Kind, Da füßt dich dann fein Mutter-

Trau, ichmi, wem ?!

Als der Nater jum Beludy kam.

Mutter und Rinder waren verreift nach bem Dorf. "Baret ihr auch und wohnten in einem Dorf. Die artig?" fragte ber Bater. Da fag-Rinder fpielten den gangen Zag im ten bie Rinder affe: "3a, wir maren mar, fpielten fie in ber Scheune. allein ans Baffer gegangen?"



ten wie Solbaten ober fpielten Ball.

Garten, mit Regel und Rugeln, mit artig." — "Sabt ihr auch fein unfleinen Eimern und Schaufeln und reifes Obit gegeffen?" - "Rein!" Barten. Benn ichlechtes Better fagten alle. "Geib ihr auch nicht Da hatten fie einen kleinen Leiter- fagten fie wieder nein. "Moer ihr magen, in ben festen fie fich, und habt euch wohl gezanft und geschlaeins zog. Auch bauten fie Risten gen"? Da waren alle fiill, und als aufeinander, bis der Bagen gang ber Bater noch einmal fragte, gevoll geladen mar, oder fie egergier- ftanden fie, daß fie mandmal geaantt batten und mandmal geichlagen. Da machte ber Bater ein gar ernftes Beficht und meinte: Das dürft ihr nicht wieder fun, Befdmifter muffen fich immer lieb. haben und gut zueinander fein. Aber weil ihr fonft artig gewesen feid, hab' ich euch etwas mitgebracht."-Bas denn?" riefen num alle Rinber. "Bartet," fagte ber Bater, "bis wir nach Saufe fommen." 2115 fein Geichent. Und was war es? 3wei befamen einen Ball, eines eine Bierbeleine mit golbenen Rlingeln, und das fleine Madden einen Solgbecher mit einer Solgfugel gum Rangen und eine Schnir mit zwei Griffen gum Doriiberfpringen. Die Rinder fagten "bante" und zeigten ren. "Still!" rief diese, "verrat gingen Mutter und Kinder auf den ichon Aepfel reif. Mit einem Male micht nicht!" Aber die erichrockene Rahnhof, um den Bater abzeholen blieb Wolfgang stehen. "Linder", mich nicht!" Aber die erichrockene Bahnhof, um den Bater abzuholen. blieb Wolfgang tiehen. "under", Magd schrie: "Last mich beraus, Zwei Kinder zogen den kleinen Wa-ter, pak mal auf. Wir baben Karlafit mich heraus!" Da öffnete die gen, auf den follte Baters Roffer ter, paß mal auf. Wir haben Kar-



Das gammerlein.

bracht -

Da pocht im dunfeln Kammerlein Gar leicht und froh das Sammerlein. Im Tatte pocht es, daß dein Guß Dagu bor Freuden hupfen muß.

Bohl bir, wenn reine Frend allein Doch mebe, wenn du Bojes tuft

Da podits und podits und flopit jo

Und reuig beine Schuld gestehft.

Und ift dir beine Schuld vergiebn, Beht wieder ftiller ber und bin, Dem Uhrwerf gleich, bas Sammerlein Da drinnen in dem Kanumerlein.

gabe deine Eltern lieb.

- Edilag Bas Teures du verloren hait, Beigt dir der nächfte Tag.

Iciu, Rein Boter ichitt bich mehr. Die Räume fteben ob und leer -Du bift allein — allein.

Und bange Rene fühlt bein Berg. Benn es der Stunden denft, Da du die Eltern oft gefrantt Und fie erfüllt mit Schmers.

Drum folge beinen Eltern, Rind, D halte itets fie boch, Wer weiß, wie lange, lange noch Sie dir gur Seite find

Ans der ferne.

führte.

deinlich ein Mitglied bes Archao-tijch am Horizonte auftauchen. feine Gattin, eine echte, beutiche, be. Gernen verschwindend. deibene Professorafrau.

am Beginne der Tabrt in ein boch- Befut ftebt greifbar vor uns. Go der feuerfpeiende Berg ift nunmehr wiffenichaftliches Geiprach, das er friedlich, fo harmlos, fo freundlich, wieder ftille geworden, ein leichtes mit feinen Reifegefährten und Sad- wie ein Guter, ber über feine Rin- Bolfden nur bentet bas ftete Blitollegen eifrigft führte, bas Frau- ber macht. den aber faß rubig in ihrer Ba- Die herren im Rupee bogieren ber Bulfan, ber fo viel Sammer beredtem Blide.

bollem,

teil nehmen laffen an ihrer Gelig- fucht erreicht fah!"

men an bem herrlichen, reinen, gen Rorden ben blauen Simmel erblauen himmel, an der fonnigmar febnte, wenn raube Sturme an Tur Grun ber jungen Caaten, ber ber nun, nach swanzig Jahren gebulbi. Renner - bin ich ben Berg binanichwenderifch reichen Fulle bon Be- gen Sarrens das Baradies er. geritten, dann oben, wo das Geroll fie nach Saufe famen, erhielt jedes mufen, die reif und prangend der ichauen und darin mandeln durfte! Die Strafe berichittet und ber An-Ernte barrten, wir bewunderten die Sie mußte fühlen wie der itieg zu steil wird, über Lava und hohen Palmen, die Lorbeeren und Dicter: "Reabel sehen und dann Aiche geklettert und habe einen hohen Balmen, die Lorbeeren und Dichter: "Reapel sehen und dann Blid gefan in einen der Rebentravoll Entguiden die fdmer beladenen Run, fterben wollten wir eigent- ter, die mabrend ber letten Erups Orangen- und Bitronenhaine mit lich nicht, nein, erft recht leben tion in halber Sobe des Berget ihren goldig ichimmernden Grud- wollten wir vielmehr auf diefem aufbrachen. ten. Dann wieder erregte ein merf. berrlichen, murdiges Bild unfere Bermunde- Baradiefe! rung: es waren die unbeichreiblich ten gewachsen war. Der Spinat reichen Traubengehänge, Die in und aburgerte, stand plotlich ein in der Dunkelheit die Gansedristel, die Storche davon. Eines Tages und die Erhien waren aus der Erde ganz eigenartiger Beise, von Baum 311 Baum gespannt, gleich maleriiden Draperien gezogen murben.

Unfer Bergniigen wollte Ende nehmen.

Teile vorüber, aber noch hielten ge- fen tirmt. am Bege und glutaugige Binge ift ein machtiger Blühofen, bem Fugen das unbeschreiblich liebliche jegen herbei. .

Muge reicht: bier Balmen, frobliche beerten. füdliche Begetation, dort der unjag- Glühende, flüffige Lavaströme von Neapel! . lich zauberische Golf, das gliternde, malten fich bamals mit unaufhalt-

uns von Reapel nach Pompeji eingebuchteter Landichaften, feinen Befuv berab, breiteten grauener-Bor mir faß ein Gelehrter, mahr- machtigen Dampfern, die gravita. Streden bewohnter Beilbe, totetet logen-Rongreffes, welcher eben in Und darüber die gewaltige Ge- rungezuge alles Lebende und nab-

Und wieder andert fich die Gge-Der Gelehrte vertiefte fich gleich nerie nach einer neuen Kurve: Der Urbeber all ber Schreden,

genede mit leuchtendem Auge und weiter, meine Rachbarin aber ift und Ungliid fiber bas Land und gang ftille geworden, und ploglich feine Bewohner brachte, ift wieder Ein Beilden jag fie ftumm ba. bricht fie in Tranen ber Bergudung friedlich und harmlos bann aber fonnte fie nicht langer aus - Die Bucht ber Eindrude Lammden, nur die breiten Gelber an fich halten, fie mußte ihrem brang ju überwältigend auf fie ein. grauer und fcmarger Schlade, bie Entzüden in Borten Luft machen. "Reapel feben und dann fter- Sandwüften ausgefühlter fie mußte jubeln, fo gang aus ben!" rief fie, "ach wie febr fann ftrome werben noch lange Beuge begeiftertem, begliichtem ich dem begeifterten Dichter nach. fein von den tobbringenden, furcht.

Und fie mußte irgend jemanden wollte, als er das Biel feiner Gehn- Berges ichlummern. Und gleichfam als Erflärung für

mochte die gleichgefinnte Seele ab itellte fie mir vor, wie fie feit ihrer Jugend von einer Italienreife Balb freuten wir und mitfam- traumte, wie fie ba oben im nebli-

> gefegnetem Medden

Gesegnetes Land!

ichlage, verschwindet die feenhafte Berg, die auch nicht weichen wollten. Landichaft. Graue, ichwarze,ichauer. als ich meinen Blid von bem malliche Maffen fürmen fich übereinan. lenden Glutherbe wegwendete und fein ber, bobe, poroje Blode, wie Schlat. dem Lavaftrombette folgte, das hier, fen aus einem mächtigen Glubofen, in feiner gangen Ausbehnung ficht-Schon war die Beinleie jum bie eine gewaltige Sand gu Sau. bar, bis ins Meer hinein feine Spu-

rinnen in der pitttoresten Tracht des fie entitammen, und die gewaltigste Panorama mit feinen reichen Sze-Landes trugen den foitlichen Ernte- Sand ift es, die fie aufgeturmt. Es nerien bon neuem die Sinne fel-Reue Bilder entfalten fich dem ber nur feche Jahren, mabrend der ber Unendlichfeit ber Allmacht fiber ichquerl...en Eruption bes Bulfans, mid, ich mochte wieder hoffen und Sonnenichein, Cegen, wohin das weite, bliibende Lanbstrecken ver- fonnte wieder an das Stildchen Ba-

Im Gijenbahnmagen mars, ber funfelnbe Meer, mit feinem Arange famer Macht viele Meilen weit von dimmernden Segelbooten und den regendes Berderben über weite und vernichteten auf ihrem Berbee-Reapel tagte, umb neben mir Jag birgstette ber Apeminen in blaue men die Bofinftatten der Menichen, bie Balber und die Gluren als ihre Beute mit.

ben und Brobeln im Innern on. empfinden, mas er bamit fagen baren Graften, die im Bergen bes

Im Angefichte eines fo allgerito. Da wandte fie fich an mich, fie ihren ungestimen Gefühlsausbruch ftummte unfer Lob von dem geseg-Bernichtungswerfes verneten Medden Barabiefe!

3d habe bann fpater ben Bejub

gang nabe gefeben. Muf bem Ruden eines Bierbes-

men, würzigen Luft, dem üppigen und Genfter ruttelten, und wie fie es mar mehr Rofinante als feuriger

Bang boch empor ju ftreben, barnach trug ich nach diefem Berfuche fein Berlangen, genug un-Ploglich, wie mit einem Bauber. beimliche Schauer ericiitterten mein ren gurudließ.

Und es find auch Schladen, es Erft als da brunten gu meinen find die furchtbaren Lavaftrome, die felte, da fam die Erfenntnis von radies glauben, am jonnigen Golf

Bind, von der Tüge halt dich fern.

Rind, bon der Lige halt dich Und niemand will dir mehr berferne.

Gie führt dich nur auf ichlechte Gemieden wirft du dann von allen, Bahn:

gerne, Und dann ift es um bid gefan.

Dein Muge fannit du nicht erheben Drum bon ber Luge halt bich ferne Und feinem in das Antlit ichaun, Sei, fie zu meiden, ftets bereit. Gin Blid auf Dich macht bich er- Aufrichtig bleibe ftets und lerne · beben.

traun.

Beidamt, vereinsamt wirft bu ftehn; Denn gur Gewohnheit wird fie Bom Simmel ift bein Stern gefal-Ten.

Dein junges Glud im Untergebn.

Die Wahrheit lieben allezeit.

Das güchlein.

Biichlein, Rüchlein! leichtfinnig Rind! Bobin läufft du min wieder fo gefchwind? Durchfriedit gleich alle Bintel und Eden, Billit immer gern etwas Reues entdeden: Und fiehit du dann beine Mutter nicht, Gleich ichreift du jo fläglich, du armer Bicht."

Das Rüchlein lief in den Garten binein; Bald hört es die Mutter angitlich ichrein. Da fuchte fie's auf mit Mib und Rot: Bor Mengiten und Schreden mars halbtot. Schnell unter die Flügel frochs ihr nun. Und benft: ich wills nimmermehr wieder fun.

Ratfel- und Spielede.

Ratfel. Ein fleiner tapferer Colbat,

Ein leiner lapferer Soldal, Der ein gar icharfes Spieglein hat, Zieht täglich mit Cefang ins Zeld (Kur Winters bleibt er gern im Zelt), Erobert Burgen ohne Zahl Und Blumenschlösser rings im Tal. Er bringt in ihre Keller ein Und ichlieft aus goldnen Bederlein Den wunderjufen neuen Bein. Er füllt mit Rehl fich jede Sand Und baut mit Fleif und mit Berjtand Sich viele Kammern Wand an Wand; Die füllt er auch mit fühem Most Und sammelt für den Winter Kost. Wenn jedermann so fleifig mar, Dann gab es keinen Bettler mehr-

Der Baum, auf bem bie Rinder Der Sterblichen berblubn, Steinalt, nichts beito minder Stets wieder jung und grün. Er kehrt auf einer Seite Die Blätter zu dem Licht, Doch kohlichwarz ist die zweite Und sieht die Sonne nicht.

Er sebet neue Ringe, So oft er blübet an, Das Alter aller Dinae

Beigt er ben Menfchen an. In feinen grunen Rinden Drudt fich ein Rame feicht, Der nicht mehr ift gu finden Wenn fie verdorrt und bleicht.

Ber nennt mir bas Alofter bon feitem Stein, Drin wohnen biel golbene Jungferlein; Ein eiferner Ritter flopft ans Saus. Gleich springen drei, vier oder mehr 3d fresse immer mehr, je länger man heraus; Sie tangen um ihn, fie glüben fo rot. Doch tangen fich alle gufammen balb tot.

3d frage Milchnäpfden Auf Heinen Röpfden. Die blutig fich färben, Renn die Räpfden in Scherben; Dann magft bu dich buden, 3d werd bid erquiden.

In meinen bunflen Goog Mag niemand gerne schauen; Doch trifft ihn einst das Los, Legt er sich ohne Grauen In mich zu langer Ruh, Ich des ihn forglich zu.

Durch Bipfel giehts bei lauer Racht. dell wie ein blivender Smaragd; Auf Blumen liegt es weit und breit Bie lichte Sternsein ausgestreut; So ruht es heimlich still im Grün.

Mein Saar ftanb fonft auf Naupt lind durfte, dicht mit Grün bekaubt, Sich stofz im Sonnenlichte wiegen; Doch jeho, seines Schmuck beraubt, Muh es sich tief zur Erbe schmiegen Und dienstdar noch im Staube kriechen.

lleber das Schnecfeld schnelle Gilt der leichte Geselle Mit geslügeltem Schrift; Sein Auf macht schwarze Zeilen. Das kommt, weil er zuweilen In einen Tiimpel tritt.

Mein Körper ift bon Stid' und Löchern boll. Man ichafft mich nur, bamit ich leiben

Doch buld ichs gern und bin so recht Der Damen allertreußer Anecht: Ich lasse mich gerstechen und gerrißen. Nur um bor Wunden sie zu schülben.

3d bin eine Speife, bie niemand ifit, 3d bin getauft und doch fein Chrift, 3d hab ans Stehlen nie gedacht. Und habs zum Sängen doch gebracht, Säng broben zwischen vier Mauern Und rufe Bürger und Bauern.

11.

Mas mag das für ein Nann wohl sein? Geht mit dem Messer auf mich ein, Nimmt asses vor dem Nund mir sort; Und fag ich auch dazu sein Wort, So ist er nachber noch so sübn Und sordert Lohn für sein Bemilhn.

Rein Aluger halt mich für gering, M' bin ein unberträglich Ding. Drum bringt mich nicht in eure Tafchen, Mollt ihr noch etwas dein erhafchen, Sonit freß ichs weg und werde doch nicht fatt,

13. Es ist ein Neines enges Tor, Toch nicht geblut aus hole und Stein, Kein Schlok, tein Miegel ist davor, Und feine Strake führt binein: Ter Meg dahin geht durch die Luft Und führt aus Ziel, sobald man ruft.

Bofung ber Ratfel in poriger Rut mt mee

2. Der Bind. 3. Die Rüge. 4. Das Aupe.

5. Die Epinne.

- 3ch halte es mit ben Wentgen, die ihr Seim dort fuchen, mo man ichlicht und mahr, innig und tren ift, wo dem Manne eigene Kraft über fremde und Gerechtigfeit über